

# Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

137. JAHRGANG / NUMMER 100

DONNERSTAG, 29. APRIL 2004

0,90 EURO / H 5517

Unser Lesetipp!

**STÖRTEBEKER**  
Dichtung und Wahrheit

Erhältlich in jeder Buchhandlung  
oder im SKN-Kundenzentrum, Norden

## FLORIAN

Wie im Mittelalter ...

Die Pendler, die gestern Morgen auf der Bundesstraße in Richtung Norden unterwegs waren, fühlten sich zurückversetzt – ins Mittelalter. Nordens Stadtmauern waren dicht. Nichts ging mehr. Die beiden einzigen Verbindungen im Süden – die Bahnübergänge Südring und Bundesstraße 72 geschlossen. Nichts passierte dort, keine Arbeiter, kein Zug. Die Autofahrer wendeten, fuhren zum anderen Übergang – vergeblich. Erst nach 25 Minuten ging es weiter – da wurde die Stadtmauer wieder geöffnet.

## LOKALES

**Hage** – Bürgermeister Martin Wenninga nimmt einen weiteren Anlauf und lädt zur Gründung eines Präventionsrates ein. [Seite 6](#)

**Berumbur** – Vor 15 Jahren ist der Shantychor Freesenkraft aus einer Laune heraus gegründet worden. [Seite 19](#)

## SPORT

**Dortmund** – Mit einem Aufgebot von 30 Läufern war der Norder TV beim Ruhr-Marathon vertreten. Das NTV-Team zeigte sich von der Atmosphäre an der Strecke, die von Dortmund über Bochum, Herne und Gelsenkirchen bis nach Essen führte, beeindruckt. [Seite 14](#)

<b>DAX</b> 4065	-1,65 % 4134 (Vortag)
<b>DOW JONES</b> 10 392	-0,82 % 10 478 (Vortag)
<b>ZINSEN</b>	Umlaufrendite 3,85 % 3,85 % (Vortag)
<b>EURO</b>	EZB-KURS 1,1839 \$ 1,1927 \$ (Vortag)

Stand: 19.14 Uhr

**WETTER**

HEUTE 18°

FR 21° | SA 22°

**Hochwasser Norddeich**  
29. April: 06.57 Uhr 19.20 Uhr  
30. April: 08.21 Uhr 20.44 Uhr

## SCHLAGZEILEN

### POLITIK

Diakonie kritisiert „Billig-Pflege“ in Heimen

### NORDWEST/BREMEN

Tod der Soldaten bleibt vor Gericht ungesühnt

### WIRTSCHAFT

Verbrauchern fehlt Lust am Einkaufen

### SPORT

Fußball-Frauen nehmen Hürde Ukraine locker

### PANORAMA

Erstmals ein deutscher Tunnel mit „mangelhaft“



## Werbung für die Region

Berlin: 1. Kulinarische Ostfriesland-Woche

Der Bundeskanzler Gerhard Schröder gibt sich die Ehre.

**Berlin/moj** – Das Bild hatte Symbolcharakter: Bundeskanzler Gerhard Schröder schunkelt Arm in Arm mit Reiner Alberts („Gläserne Kette“) und MdB Jann-Peter Janssen zur Musik des Loppersumer Shanty-Chors. Keine Frage: Während der Eröffnungsfeier der 1. Kulinarischen Ostfriesland-Woche am Dienstagabend im Deutschen Bundestag ging es fröhlich zu.

Die Initiatoren Enno Appelhagen und Alberts („Gläserne Kette“) sowie Janssen hatten im Vorfeld alles in die Wege geleitet, um einen unvergesslichen Abend für die geladenen Gäste vorzubereiten. Und in der Tat: Die Feier bleibt den Beteiligten in guter Erinnerung. „Diese Veranstaltung ist beste Werbung für unsere Region“, erklärte Nordens Bürgermeisterin Barbara Schlag. Bei dem einwöchigen Event kommen die Abgeordneten und Mitglieder des Bundestages in den Genuss von ostfriesischen Spezialitäten (Seite 6).



Umringt von Reiner Alberts (li.) und Jann-Peter Janssen bekommt Bundeskanzler Gerhard Schröder von Theo Weber und Tochter Sandra einen „Grootheider Bittern“ eingeschenkt. FOTO: OJEMANN

## Größter Drogenfund seit Jahren

**Bunde/Norden** – Den größten Drogenfund seit Jahren verbuchten die Beamten einer Sondereinheit zur Bekämpfung des Drogenschmuggels des Zollkommissariats Norden im Bereich des Grenzübergangs Bunde. Beteiligt an dem Erfolg war Rauchgiftspürhund „Timmy“, ein elfjähriger Golden Retriever.

Im Zuge einer Kontrolle am Abend des 22. April fanden die Beamten im Wagen eines 53-Jährigen aus Hannover über 48 Kilogramm Haschisch in Plattenform. Der Schwarzmarktwert beläuft sich nach Angaben des Zolls auf 240 000 Euro. Gegen den Drogenschmuggler wurde Haftbefehl erlassen (Seite 20).

## Neue Wohnanlage in Marienhafer Mitte

Senioren-Appartements am Speckweg

**Marienhafemg** – Attraktive Senioren-Eigentumswohnungen sollen in Marienhafemitte entstehen. Insgesamt 21 Appartements sind auf dem Gelände des ehemaligen Rot-Kreuz-Heims am Speckweg und damit „in direkter Ortskernnähe“ geplant, wie Ingo Prinz vom Bauträger, der Immo Wohnbau mit Sitz in Leer, gestern gegenüber unserer Zeitung betonte.

Baubeginn soll möglichst noch in diesem Sommer sein. Geht alles nach Plan, könnten die Bewohner ein Jahr später einziehen, sagte Architekt Gerhard Eden (Leer).

Die neue Anlage wird rund 1,8 Millionen Euro kosten

und neben dem „Liekedeler Seniorenhaus“ entstehen, das von Doris und Theo Eden betrieben wird. Ihnen gehört auch die frühere DRK-Fläche.

Die Käufer der Senioren-Wohnungen können bei Interesse die Pflege- und Essens-Angebote im vor zwei Jahren eröffneten Liekedeler-Seniorenhaus nutzen. Eine Verpflichtung hierzu gebe es aber nicht, hob Betreiber Eden hervor.

Die Immo Wohnbau GmbH ist ein Tochterunternehmen der Leerer Reederei Hermann Buss und hat bereits mehrere Senioren-Wohnprojekte in Ostfriesland realisiert (Seite 8).

## Norder Boxer erfolgreich

**Norden** – Ein Mammutprogramm mit 19 Kämpfen bekamen die rund 150 Zuschauer bei der Kleinring-Veranstaltung des BC Norden zu sehen. Für den Gastgeber gab es reichlich Grund zum Jubeln: Acht Boxer zogen die Handschuhe über, keiner verlor.

Pech hatte Neuzugang Gregor Soszynski, dessen vorgesehener Gegner fehlte. In einem Einlagekampf demonstrierte der Schwergewichtler aber seine Klasse. Eine starke Leistung zeigte auch Johannes Martin, der seinen Gegner auspunktete (Seite 13).

## SPD fordert Plan für den ganzen Kreis

Repowering-Programm entwickeln

**Aurich/Dornum/litz** – Die Sozialdemokraten wollen ein Repowering-Programm für den gesamten Kreis Aurich. Das betonte Fraktionschef Erwin Wenzel gestern in einem Pressegespräch. Nach den Auseinandersetzungen zwischen Dornum und dem Landkreis (wir berichteten) sei ein solches Programm notwendig, um die Akzeptanz der Windenergie auch in der Bevölkerung zu erhalten.

Zur konkreten Situation in Dornum sagte Wenzel, die Fraktion werde erst das Ergebnis des Gerichts abwarten und dann entscheiden, ob das Regionale Raumordnungsprogramm im nächsten Kreistag auf die Tagesordnung komme. „Weil es in Dornum vermutlich keine Null-Lösung geben wird, müssen Gemeinde und Kreis gemeinsam nach Minimierungsstrategien suchen“, so Wenzel.

## DER LEUCHTTURM-MALER



Der bekannte Leuchtturm-Maler Ole West lebt und arbeitet in diesem Jahr bereits 20 Jahre auf Norderney und hat es mittlerweile sogar zu internationa-

lem Ruhm gebracht. Seine Arbeiten befinden sich in vielen Sammlungen des In- und Auslandes. Sein Atelier liegt im Schatten des Norderneyer

Leuchtturms, der in diesem Jahr auch einen runden Geburtstag feiert: seit 130 Jahren thront er über Land und Meer. (Seite 22). FOTO: STROMANN

Anzeige:

Die Marke, die Mode macht

29,90 €

SCHUH CRAMER

West-Victorburger Straße 14 · Telefon (04942) 1449